

Die STIMME

Gemeindebrief

Frühjahr 2002

Evangelische Kirchengemeinde St. Goar



Zuspruch

Gehe gelassen mitten in Lärm und Hast und *bedenke* den Frieden,
den die Stille birgt.

Soweit wie möglich und ohne dich auszuliefern,
stehe in guter Beziehung zu allen Menschen.

Sprich deine Wahrheit ruhig und klar und *höre andere*,
auch Dumme und Unwissende, auch sie haben ihre Geschichte.
Meide die Lauten und Aufdringlichen, sie sind eine Plage für den Geist.

Wenn du dich mit andren vergleichst, könntest du eitel oder
verbittert werden:

denn *immer wird es Menschen geben*,
die erfolgreicher oder unbedeutender sind als du.

Freue dich an deinen Erfolgen genauso wie an deinen Plänen.
Bleibe beharrlich auf deinem eigenen Weg, wie bescheiden er auch sein mag,
er ist einzig dein Weg im wechselnden Geschick der Zeiten.

Sei vorsichtig in deinen Geschäften, die Welt ist voll Betrug,
aber sie wachsam, wirkliche Tugenden zu erkennen.

Viele Menschen streiten für hohe Ziele,
und überall ist das Leben voller Größe.

Also *sei du selbst*, heuchele keine Zuneigung,
aber *urteile auch nicht abfällig* über Liebe;
angesichts aller Dürre und Enttäuschung ist sie beständig wie das Gras.

Ertrage freundlich den Ratschluss der Jahre
und nimm dankbar von deiner Jugend Abschied.

Stärke die Kraft des Geistes,
damit sie dich in plötzlichem Unglück schützen kann.

Aber quäle dich nicht selbst mit Einbildungen.
Viele Ängste werden aus Müdigkeit und Einsamkeit geboren.

Bei einem heilsamen Maß an Selbstbegrenzung
sei freundlich mit dir selbst.

Du bist ein Kind der Schöpfung, nicht weniger wert als Bäume und Sterne.

Du hast ein Recht hier zu leben.

Ob es dir bewusst ist oder nicht:

die Schöpfung entfaltet sich wie vorgesehen.

Darum *lebe in Frieden mit Gott*, wie auch immer du ihn dir vorstellst.
Wie auch immer dein Mühen und Sehnen im lärmenden Wirrwarr der Welt
sein mögen, *halte Frieden mit deiner eigenen Seele.*

Trotz Trug, Schinderei und zerbrochener Träume,
die Welt ist doch wunderbar.

Sei achtsam. Versuche glücklich zu sein.

aus: Old Saint Paul's Church, Baltimore, Maryland USA, datiert 1692 und aus dem Amerikanischen übertragen.

Abschied nach 68 aktiven Jahren Die Organistin *Else Mebus* tritt in den Ruhestand.

In der Wochenschluss-Vesper am Samstag, dem 23.03.2002 um 18.00 in der evangelischen Kirche Biebernheim verabschiedete Pfr. Hans-Dieter Brenner gemeinsam mit den Organisten aus der Kirchengemeinde die Biebernheimer Organistin Else Mebus in den wohlverdienten Ruhestand.

„Sie hat 68 Jahre lang aktiven Dienst in der Biebernheimer Kirche der Evangelischen Kirchengemeinde St. Goar geleistet; heute kaum noch vorstellbar.“

Ihren ersten öffentlichen Einsatz hatte sie im Alter von 14 Jahren unter der Leitung ihres Vaters im Konfirmations-Gottesdienst am Palmsonntag 1934. Danach hat sie dann - nach und nach - den Organisten-Dienst ganz von ihm übernommen.

Ihr Einstieg in den regelmäßigen Organisten-Dienst damals war geprägt von den Kriegs-Beerdigungen: „Es musste ja gespielt werden; es war sonst halt niemand da, aber schön war es nicht, ausgerechnet unter solchen Bedingungen den Dienst aufzunehmen!“



Seit damals hat sie auch in den anderen Kirchen unserer Gemeinde immer wieder mit vielen Vertretungen Gottesdienste und Amsthaltungen begleitet.

Noch 1990 hat sie im Alter von 70 Jahren an einer Organistenfortbildung des Kirchenkreises teilgenommen, um sich auch mit den neueren Liedern des evangelischen Gesangbuches auseinanderzusetzen.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat sie nun ihren Dienst zunehmend an ihren Sohn Harald abgegeben, der seinerseits die Familientradition fortsetzt. Er hat schon vor seiner Konfirmation mit dem öffentlichen Orgelspiel begonnen und ist seit 1982 für den Organistendienst in den Kirchen von Werlau und Holzfeld

zuständig.

Die evangelische Kirchengemeinde St. Goar dankt ihrer Organistin Else Mebus für die vielen, nicht mehr zählbaren Einsätze und wünscht ihr zu ihrem Ruhestand Gottes reichem Segen. -

Pfr. Hans-Dieter Brenner

Feierlichkeiten vom 15. - 17. Februar in St. Goar

Mit großer Dankbarkeit hat die Gemeinde die Wiederinbetriebnahme der Stiftskirche gefeiert. Die langen und kostenintensiven Arbeiten haben sich gelohnt. Die Kirche erstrahlt wieder in einem neuen Licht.

Freitags konnten alle, denen eine moderne Gottesdienstgestaltung wichtig ist, unsere Rockvesper besuchen. Eine jugendliche Band spielte ihre Lieder; Texte zum Thema 'Beziehungen' wurden verlesen.

Im Höhepunkt war sicherlich der große Chorabend am Samstag. Alle Chöre aus St. Goar und Oberwesel haben zum Gelingen des Abends beigetragen. Ich möchte mich herzlich für das Engagement der Chöre und der Chorleiter bedanken!

Wir haben uns sehr gefreut, dass der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland und Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Kock, seine Mitwirkung bei den Feierlichkeiten zur Wiederinbetriebnahme der Stiftskirche zugesagt hatte. Präses Manfred Kock hielt im Festgottesdienst am Sonntag die Predigt. Im anschließenden Festakt konnte allen, die sich um die Kirche

verdient gemacht haben, gedankt werden.

Bedanken möchte ich mich bei der Stadt St. Goar, die den Präses vor dem Gottesdienst auf Burg Rheinfels empfangen hatte, der sich anlässlich seines Besuches in der Stadt in das Goldene Buch eintrug.

Ein so großes Fest zu planen und zu gestalten, geht nicht ohne die Mitarbeit vieler emsiger Helfer. Ich möchte mich bei allen, die mitgewirkt haben, von Herzen für ihr Engagement bedanken. Es hat gut getan zu sehen, dass so viele bereit sind mitzumachen, wenn es heißt, etwas Großes zu planen und zu gestalten.

Und so wünsche ich mir am Ende, dass sich die Mühen gelohnt haben, damit sich die Menschen aufmachen, um ihre Stiftskirche zu besuchen, sei es zum Gottesdienst oder zu anderen Veranstaltungen. Denn die Kirche kann nur Leben entfalten, wenn Menschen kommen und mitmachen. Dazu bietet die Stiftskirche nun die besten Voraussetzungen.

Pfr. Wolfgang Krammes

Liebe Leserinnen und Leser in St. Goar,

seit dem 1. Januar habe ich in der Ev. Kirchengemeinde Boppard die Nachfolge von Pastor Wezel übernommen, der zum 31. Dezember 2001 in den Ruhestand gegangen ist. Allerdings bin ich noch bis Ende März mit einem Teil meiner Arbeitszeit als Vakanzvertreter an die Ev. Kirchengemeinde Vallendar gebunden, so dass ich erst zum 1. April 2002 mein neues Aufgabengebiet voll übernehmen werde.



In den Verhandlungen über den Aufgabenbereich zeichnete sich sehr bald ab, dass zu den fünf diakonischen Einrichtungen in Boppard, die bisher Pastor Wezel betreut hat, noch zwei Kliniken dazu kommen werden, so dass sich folgender Arbeitsumfang ergibt:

- Altenzentrum *Haus Elisabeth*, Boppard
- Ev. Altenheim *Mühlbad*, Boppard
- Seniorenhaus *Zum Heiligen Geist*, Boppard
- Wohnheim *Haus Bethesda*, Boppard
- Jugendheim *Haus Niedersburg*, Boppard
- *Mittelrhein-Klinik*, Bad Salzig
- *Loreley-Kliniken*, St. Goar-Oberwesel mit den Abteilungen:
Manuelle Orthopädie in St. Goar
Wirbelsäulenchirurgie in Oberwesel

Die beiden Abteilungen der konservativen bzw. manuellen und der operativen bzw. chirurgischen Orthopädie stehen unter der gemeinsamen Leitung des Chefarztes Dr. Psczolla; nach Aussage des Geschäftsführers der Loreley-Kliniken, Prof. Dr. Allert, kommen vielfach Patienten, die in Oberwesel operiert werden, aus der orthopädischen Abteilung in St. Goar und kehren zur Rehabilitation dorthin zurück. So bietet es sich an, auch die seelsorgerliche Begleitung dieser Patienten in *eine* Hand zu geben.

Somit werde ich in der seelsorgerlichen Betreuung der orthopädischen Patienten in den Loreley-Kliniken auch im Bereich der Ev. Kirchengemeinde St. Goar tätig sein. In Kürze möchte ich mich dem Presbyterium Ihrer Gemeinde vorstellen; und sofern das Presbyterium seine Zustimmung signalisiert, freue ich mich, Gemeindeglieder der Ev. Kirchengemeinde St. Goar kennen zu lernen; es muss ja nicht unbedingt in der Klinik sein, sondern es kann z. B. auch bei einem Gottesdienst in St. Goar geschehen, wo ich in den Predigtplan der Gemeindepfarrer – einmal im Quartal – aufgenommen werden soll.

Ich empfinde die Einbeziehung der beiden Kliniken in meinen Arbeitsauftrag nicht als zusätzliche Belastung. Denn Seelsorge in Krankenhäusern – das entspricht durchaus meinem eigenen Wunsch und Interesse, weil ich aus der Arbeit der Krankenhauseselsorge komme und die klinische Seelsorgeausbildung (KSA) gemacht habe. Ich

bin dem Presbyterium in Boppard dankbar, dass es mich seiner letzten Sitzung als Mitglied mit beratender Stimme aufgenommen hat; und ich wünsche mir, dass das St. Goarer Presbyterium in ähnlicher Weise votieren wird, damit ich nach meinem Urlaub in den Osterferien ab 8. April 2002 meine Arbeit als Pfarrer an diakonischen Einrichtungen am Mittelrhein in vollem Umfang aufnehmen kann. Ich hoffe sehr, dass sich bis dahin die Dinge in gutem Einvernehmen zwischen allen Beteiligten regeln lassen.

Über die Beschreibung der intendierten Arbeitssituation hinaus möchte ich mich Ihnen auch persönlich vorstellen, indem ich einen ganz kurzen Abriss meines Lebenslaufs gebe:

Geboren in Xanten am Niederrhein – also dort, wo die Römer die *Colonia Ulpia Trajana* gegründet hatten und wo die Namen von *Viktor* und *Siegfried* aus der christlichen und germanischen Sagenwelt zu Hause sind; dort sind wir als Kinder beim Spielen auf römische Grabfunde gestoßen; später habe ich als Schüler bei den Grabungen der Archäologen mein Taschengeld ein bisschen aufgebessert. 1963 habe ich in Wesel das Abitur gemacht und anschließend in Wuppertal, Heidelberg und Bonn Theologie studiert. Auch Archäologie wäre für mich ein interessanter Studiengang gewesen. So hat sich mein Interesse bald auf das Alte Testament, die Biblische Archäologie und die Geschichte und Kultur des Alten Orients konzentriert. 1973 durfte ich als Stipendiat an einem archäologischen Lehrkursus des *Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaften des Heiligen Landes* in Jerusalem und Israel teilnehmen. Meine Dissertation hat sich mit der Weisheitsliteratur des hellenistischen Judentums in Alexandrien in Ägypten (ca. 100 v. Chr.) befasst.

Meine Frau ist auf einer halben Stelle an der Berufsschule Gewerbe und Hauswirtschaft / Sozialwesen und an der Fachschule für Hotelbetriebswirtschaft in Koblenz tätig. Freunde sagen von uns, dass wir *mit Leib und Seele* beschäftigt seien. Wir haben zwei Kinder, die zur Zeit Studentin und Zivildienstleistender – ab Sommersemester 2002 ebenfalls Student – sind.

Als Pastor im Hilfsdienst bin ich 1979 nach Koblenz gekommen; in der Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Mitte habe ich meine erste Pfarrstelle gefunden, und zwar für den vierten Gemeindebezirk: Südliche Vorstadt–Stolzenfels–Rhens. Damit war ich der unmittelbare Nachbar der Gemeinde Boppard – nicht ahnend, dass mich mein beruflicher Weg gut zwanzig Jahre später einige Kilometer weiter rheinaufwärts nach Boppard und St. Goar führen würde. Allerdings war ich zwischenzeitlich als Militärpfarrer am Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz tätig. Dort habe ich eine fordernde und gleichzeitig sehr erfüllende Tätigkeit in dem weiten Feld zwischen Militär und Medizin erlebt. Da man gemäß dem Staatskirchenvertrag längstens zwölf Jahre in der Militärseelsorge Dienst tun kann, stellte sich 1999 die Frage einer neuen Arbeitsstelle. Nach einem Umweg von zwei Jahren als Geschäftsführer eines wissenschaftlichen Projekts an der Universität Koblenz-Landau hat mir die Kirchenleitung einen Beschäftigungsauftrag als

Pfarrer an diakonischen Einrichtungen am Mittelrhein angeboten.

In Boppard versuche ich, in die Fußstapfen des Vorgängers zu treten, und merke, dass sie mir nicht ganz passen. Angesichts eines größeren Dienstumfangs muss ich meine Arbeit anders strukturieren, was z.B. darauf hinausläuft, dass ich nicht mehr im wöchentlichen Rhythmus, sondern nur zweimal im Monat den Gottesdienst in den Altenheimen halte. Ich versuche, in beiden Gemeinden Beziehungen zu knüpfen, Vertrauen zu gewinnen, Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen seelsorgerlich begleiten, in ihnen den Glauben an die Güte Gottes und die Zuversicht zum Leben zu stärken und Phasen von Trauer und Einsamkeit auszuhalten. Ich freue mich, in der Begegnung im Gottesdienst, in Gemeindekreisen und im persönlichen Gespräch neue Menschen kennen zu lernen. Denn nichts liegt mir ferner als die frei schwebende

Existenz eines sog. Funktionspfarrers, wenn sie nicht in der Gemeinde der Christinnen und Christen „geerdet“ ist.

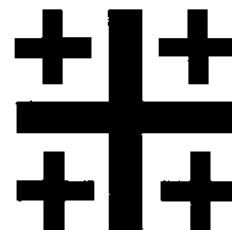
Aus dem Bibeltext der ersten Predigt, die ich in den Senioreneinrichtungen in Boppard gehalten habe, hat sich mir ein Leitwort eingeprägt, dem ich mich in meiner Arbeit in den diakonischen Einrichtungen am Mittelrhein verpflichtet fühle. Da heißt es vom Knecht Gottes:

***Das genickte Rohr wird er nicht zerbrechen,
und den glimmenden Docht nicht auslöschen***
(Jes. 42,3).

Mit freundlichen Grüßen,

Pfarrer Dr. Ulrich Offerhaus

Freud und Leid



Taufen

Wir freuen uns mit den Eltern und Paten und wünschen den Täuflingen Gottes reichen Segen.

Dezember 2001

Maurice Pabst, Biebernheim, Psalm 27.1
Franka Stein, Biebernheim, Matth. 5.9

Januar 2002

Hannah Jüttner, Biebernheim, Eph. 2.14

März 2002

Samantha Loos, Biebernheim, Sprüche 4, 23

Beerdigungen

Fürbittend gedenken wir unserer verstorbenen Gemeindemitglieder und ihren Angehörigen.

Dezember 2001

Lieselotte Schmidt, geb. Matthoff, Dellhofen, Lk. 1, 78-79 (74 J.)
Christel Baumgarten, geb. Leppert, Dellhofen – Mainz, 1. Kor. 13, 13 (73 J.)

Januar 2002

Rolf Devant, St. Goar, Jes. 41, 10 (73 J.)






Februar 2002








Werner Stein, Biebernheim, Psalm 62, 2 (71 J.)
Elisaweta Baier, Biebernheim, 1. Kor. 15, 19 (83 J.)
Brunhilde Lips, geb. Handschuh, Werlau, Psalm 119, 105 (70 J.)
Hiltrud Große, geb. Moosch, Oberwesel, Jesaja 25, 8a (76 J.)
Maria Charlotte Korn, geb. Holzner, Biebernheim – Oberwesel, Jesaja 43.1 (67 J.)
Erna Meißner, geb. Barie, Oberwesel, Hebr. 12,2 (83 J.)

März 2002

Hans Herbert Schumann, Werlau, 1. Kor. 15, 19 (70 J.)
Erna Moog, geb. Groß, St. Goar-Fellen – Werlau, Psalm 116, 1 (76 J.)

GOTTESDIENSTE IN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ST. GOAR

FRÜHJAHR '02	Oberwesel	St. Goar	Biebernheim	Werlau	Holzfeld		
FREITAG !! 22. März	<i>** ev. Kirche **</i> 19.30 - Ökumen. Gottesdienst zum Abschluß des Bibelseminars Jak / Kra / Schä						
SAMSTAG ! 23. März	<i>** Biebernheim **</i> 18.00 Wochenschluß-Vesper Organistin Else Mebus Brenner / *						
Palmarum 24. März	<i>** Stiftskirche **</i> 10.00 Konfirmanden-Vorstellung - Jannermann / Krammes / Brenner Abm						
Grün - Donnerstag 28. März	<i>** Stiftskirche **</i> 19.00 Abendmahl zum Gründonnerstag - Jannermann						
Karfreitag 29. März	10.45 Abm Krammes	9.30 Abm Krammes	11.00 Abm Brenner	10.00 Abm Brenner	9.00 Abr. Brenner		
Osternacht 30. März	<i>** Stiftskirche **</i> 21.00 Osternachtsfeier - Chor - Krammes / Jannermann Abm						
Ostersonntag 31. März	10.45 Abm Krammes		9.30 Abm Krammes	9.30 Abm Brenner	10.45 Abm Brenner		
Ostermontag 01. April	<i>** Stiftskirche **</i> 10.00 Gottesdienst zum Ostermontag - Jannermann						
Quasimodo- geniti 07. April		9.30 Jannermann	10.45 Jannermann		Samst., 18.00 Jannermann		
Misericordias Domini 14. April	<i>** Stiftskirche **</i> 10.00 Konfirmation für Biebernheim - Brenner Abm						
Jubilate 21. April	<i>** Stiftskirche **</i> 10.00 Konfirmation - Abm Krammes/Jannerm.					<i>*** Werlau ***</i> 10.00 Konfirmation - Abm - Brenner -	
Kantate 28. April	10.45 Krammes	9.30 Krammes	10.45 Brenner		9.30 Brenner		
Rogate 05. Mai	10.45 Jannermann	9.30 Jannermann	10.45 Brenner	9.30 Brenner			
Himmelfahrt 09. Mai	<i>** Biebernheim **</i> 10.00 Gottesdienst zum Himmelfahrtstag - Jannermann						

SOMMER '02	Oberwesel	St. Goar	Biebrnheim	Werlau	Holzfeld
Exaudi 12. Mai	10.45 Krammes	9.30 Krammes		9.30 Kroll	10.45 Kroll
Pfingstsonntag 19. Mai	10.45 <i>Abm</i> Krammes/Jannerm.	9.30 <i>Abm</i> Krammes/Jannerm.	10.45 <i>Abm</i> Brenner	9.30 <i>Abm</i> Brenner	
Pfingstmontag 20. Mai	Fahrt zum Kreiskirchentag in Koblenz - Jannermann				10.00 <i>Abm</i> Brenner
Trinitatis 26. Mai		9.30 Krammes	10.45 Krammes	10.00 Festzelt der Feuerwehr am Zehnthof Brenner / *	
1. Sonntag nach Trinitatis 02. Juni	10.45 Brenner	10.00 !! Burg Rheinfels - Eröffnung Krammes / *	der Ritterspiele	9.30 Brenner	Samst., 18.00 Brenner
2. Sonntag nach Trinitatis 09. Juni	10.45 <i>Abm</i> Jannermann	9.30 <i>Abm</i> Jannermann	Samst., 18.00 <i>Abm</i> Jannermann		
3. Sonntag nach Trinitatis 16. Juni		9.30 Brenner		Samst., 18.00 <i>Abm</i> Brenner	10.45 <i>Abm</i> Brenner
4. Sonntag nach Trinitatis 23. Juni	10.00	** Siftskirche ** Familiengottesdienst Kra / Lieb / Jan	Samst., 14.00 Teimgottesdienst der Kinder-Freizeit-Mitarbeiter * / Becker		
5. Sonntag nach Trinitatis 30. Juni	10.45 Krammes	9.30 Krammes	10.45 Brenner	9.30 Brenner	Samst., 18.00 Brenner

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Aus der Jugendarbeit

Jungschar

Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen!
Wir treffen uns immer Donnerstags um 15.00Uhr im
Jugendheim (Albert-Schweitzer-Haus).

28. März: Ferien
4. April: Ferien
11., 18. und 25. April: Jungschar
2. Mai: Jungschar
9. Mai: keine Jungschar
16. Mai: Jungschar
3. Mai: Jungschar
30. Mai: keine Jungschar
6. Mai: Jungschar
14. Mai: evtl. Jungscharausflug und / oder
Übernachtung ...und dann ...
Sommerferien!!!

Kinderbibeltag

4. Mai 2002

Kinderbibeltag im Gemeindehaus in Perscheid von

14.30Uhr(NEU!!) bis 18.00Uhr:
Alle Kinder sind recht herzlich dazu eingeladen!!

In den Sommerferien wird von der **Regionalstelle
Kinder & Jugendarbeit** wieder eine Freizeit
angeboten!!!

...und zwar eine
Magierinnen und Zauberer-Freizeit.

Für die 7 - 9-jährigen vom 4. - 9. August '02 (6 Tage)
und
für die 10 - 12 jährigen vom 9. - 16. August '02 (8 Tage).
Hexenkunst und Zauberkraft, Elfen, Orks und Hustensaft
werden nicht fehlen. Grüne Katzen, die uns unseren Kakao
ans Bett bringen, wer weiß? Wahre Künste auf unglaublich
untauglichen Flugbesen...Simsalabim und Abrakadabra....
Informationen bei Jugendleiter Lutz Heddrich, Tel.
06743/1262

Beate Lieber

FEIER DER OSTERNACHT

AM 30. MÄRZ 2002

Herzlich laden wir wieder zur Feier der Osternacht ein, die wir am Samstag, den 30. März um 21.00 Uhr in der Stiftskirche feiern. Wir wollen dem Ereignis nachspüren, das Grund unseres Glaubens ist: Christus ist nicht im Tod geblieben, sondern Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Diesen besonderen Gottesdienst werden wir zusammen mit der Freien Evangelischen Gemeinde feiern. Auch unser gemeinsamer Chor wird den Gottesdienst mitgestalten.

WK

GOTTESDIENST

ANLÄSSLICH DER BURGSPIELE

AM 02. JUNI 2002

Am 2. Juni finden wieder die Burgspiele auf Burg Rheinfels statt. Wir wollen das Fest mit einem Gottesdienst beginnen, der um 10.00 Uhr in der Stiftskirche gefeiert wird.

Das Mittelalter war durch eine starke Frömmigkeit geprägt.

Unsere Stadt ist ein gutes Beispiel für die Empfindungen der Menschen der damaligen Zeit. Wer die Stiftskirche betritt, findet dort einen Bildersaal des Mittelalters. Uns begegnen Menschen, die Ambition mit Devotion verbunden haben. In dem Gottesdienst am 2. Juni wollen wir eine Brücke schlagen in jene Zeiten, der Frömmigkeit nachspüren und nach Antworten auf unsere Fragen heute suchen.

WK

FAHRT ZUM ÖKUMENE-TAG NACH KOBLENZ

Am Pfingstmontag, den 20. Mai 2002, findet in Koblenz ein Ökumene-Tag zum Thema "Bei deinem Namen gerufen" statt. Ähnlich wie bei einem großen Kirchentag wird es nach der Auftaktveranstaltung und einem gemeinsamen Mittagessen verschiedene Angebote geben; ein gemeinsamer Gottesdienst schließt den Tag ab.

Auch für Kinder ist ein extra Programm geplant.

Dieses besondere Ereignis - u.a. mit unserem

Präses Manfred Kock - ganz in unserer Nähe sollten wir nicht verpassen; wir wollen gemeinsam gegen 9.30 Uhr

aufbrechen und werden gegen 17.30 Uhr zurück sein.

Anmeldung und nähere Informationen bei Pfarrerin Jannermann, Tel.:06741/980471.

FAMILIENGOTTESDIENST

AM 23. JUNI 2002

Kurz vor den Sommerferien laden wir alle Familie der Gemeinde zu einem Familiengottesdienst in die Stiftskirche ein. Eine gesonderte Einladung wird noch erfolgen.

WK

JUBILÄUMSKONFIRMATION

AM

29. SEPTEMBER 2002

Nach den Renovierungsarbeiten an der Stiftskirche kann in diesem Jahr wieder unsere Jubiläumskonfirmation gefeiert werden.

Der Gottesdienst findet am Sonntag, den 29. September um 10.00 Uhr in der Stiftskirche zu St. Goar statt. Wir bitten die Jubiläumskonfirmanden, die 1950, 1951 und 1952 konfirmiert wurden, sich auf dem Gemeindebüro anzumelden. Ebenso sind alle, die 1940, 1941, und 1942 konfirmiert wurden herzlich eingeladen. Wer noch Konfirmanden kennt, die nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen, sollte diese über den Termin informieren.

Einzelheiten über die Feierlichkeiten werden zu einem späteren Termin bekanntgegeben.

WK

ORGELVESPERN IN DER STIFTSKIRCHE

In diesem Jahr wollen wir zu drei Orgelvespern, jeweils mittwochabends um 19.30 Uhr, einladen.

Am 5. Juni wird Herr Franz Leinhäuser spielen, am 3. Juli Herr Joachim Schreiber und am 28. August Herr Roland Lissmann.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Konfirmationen am 14. und 21. April in St. Goar

In drei feierlichen Gottesdiensten werden die Konfirmanden der Gemeinde am 14. und 21. April 2002 konfirmiert werden. Die Eltern und die Gemeinde werden für die Jugendlichen ein schönes Fest vorbereiten. Die Konfirmation hat bei vielen noch einen hohen Stellenwert. Die jungen Christen versprechen feierlich, sich zum Glauben der Gemeinde und zur Kirche Jesu Christi zu halten.

Zwei Jahre lang haben wir im kirchlichen Unterricht über wichtige Themen des Glaubens nachgedacht. Wichtig war aber auch, dass die Konfirmanden über ihre eigene Rolle in der Kirche und in der Gesellschaft reflektieren sollten. Ich weiß, dass es den Jugendlichen heute nicht leicht gemacht wird, ihre Position zu finden. Die Mechanismen, die früher Gültigkeit hatten, greifen heute nur noch wenig. Eine enge Bindung zur Gemeinde wird nur noch von wenigen gepflegt. Kirche wird als unwichtig und als überholt erlebt. Und doch gibt es auf der anderen Seite große Erwartungen an die Kirche: Sie soll helfen, sie soll für das Gute eintreten, sie soll den Jugendlichen Halt und Orientierung geben, sie soll das Heilige für den Alltag transparent machen. Diesen Spagat zwischen Erwartung und Realität zu machen, fällt nicht leicht. Das Bodenpersonal ist dafür oft nicht gelenkig genug. Und doch bleibt die Aufgabe, immer wieder zum Glauben einzuladen und Traditionen zu vermitteln, weil wir wissen, dass Gott diese Arbeit nutzen kann und nutzen wird, damit Menschen den Glauben als tragende Basis ihres Lebens entdecken.

Zwei Jahre lang haben wir uns getroffen, gelernt, gestritten und Verhaltensformen eingeübt. Gefragt wurde auch: Warum müssen wir denn den Gottesdienst besuchen? Unsere Eltern tun das doch auch nicht? Haben Sie dafür eine Antwort?

Was bleibt, das sind wieder Erinnerungen. Trotz aller Kämpfe und Reibereien: die Jugendlichen wachsen einem ans Herz, mit ihrem Witz, mit ihrer Provokation, mit ihrer Freundlichkeit und ihrem Chaos. Was bleibt nach zwei Jahren? Die Hoffnung, dass sich die Konfirmanden doch gerne an ihre Konfirmandenzeit erinnern und sagen können: es war gut, dass ich das gemacht habe.

Konfirmiert werden am 14. und 21. April 2002:

Werlau:

Martin Hoth;
 Marc Kappus;
 Meike Luy;
 Daniel Müller;
 Sandra Nickodemus;
 Michael Rau;
 Anna-Carina Reisenhofer.

Biebernheim:

Alexander Batz;
 Marc Dausner;
 Juliana Ersch;
 Christian Hasper;
 Helene von Hilchen;
 Dorothea Hilgert;
 Tobias Kramer;
 Vanessa Müller;
 Jens Pabst;
 Michael Pläster;
 Daniel Pläster;
 Eric Roth;
 Nikolai Sablozki;
 Tanja Schwindt;
 Florian Steeg;
 Markus Weber;
 Mona Kramer.

St.Goar-Stadt:

Christina Goedert;
 Marcel Gilmer;
 Isabella Calabrese;
 Carola Buchholz;
 Marcel Paul;
 Jens Czuba;
 Jessica Breitzmann;
 Pierre Guddat;
 Steven D'Avis;
 Mike Klingenburg.

Oberwesel:

Susanne Dott;
 Saphira Collischonn;
 Nicole Kegel;
 Dennis Meinhard;
 Angelique Persch.

Perscheid:

Sebastian Fuhr

Wiebelsheim:

Caroline Doorn;
 Denise König;
 Jessica König;
 Sandra Schäfer;
 Ina Krieger.

Hr. W. Krammes

Gruppen und Termine

Krabbelgruppe

Biebernheim
Montag 15:00 Uhr im Ev.
Gemeindehaus Biebernheim

Jungschar

Biebernheim
Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr für alle
Kinder ab 6 Jahren. Auskunft erteilt
Frau Beate Lieber, Tel. 06743/2712

Teentreff

Werlau
Samstag 16:30 Uhr für 10 - 13-
jährige

Jugendtreff

Biebernheim
Samstag 17:00 - 19:00 Uhr
für 14 - 16-jährige. Auskunft erteilt
Frau Rebecca Dürr, Tel. 06741/1582

Werlau
Dienstag, 15:00 - 19:00 Uhr
Auskunft erteilt Lutz Heddrich, Tel.
06743/1262

Konfirmanden-Unterricht

Katechumenen
Biebernheim:
Dienstag, 15:00 Uhr

Werlau
Donnerstag, 15:00 Uhr

Katechumenen

Oberwesel
Freitag, 16:00 Uhr

Jugendclub

Biebernheim
Donnerstag ab 19:00 Uhr und
Sonntag ab 19:00 Uhr, Auskunft erteilt
Herr Gunter Eckes, Tel. 06741/432

Werlau
Samstag, 19:00 Uhr, Auskunft erteilt
Frau Jutta Vogt, Tel. 06741/2165

Gitarrenkreis

Biebernheim
Freitags, 16:30 - 19:00 Uhr, Auskunft
erteilt Herr Lutz Heddrich Tel.
06743/1262. Termine: 19.04.; 17.05;
14.06.

Frauenkreise

Biebernheim
jeden Mittwoch um 15:00 Uhr.
Auskunft erteilt Frau Thea Lips, Tel.
06741/7425

St. Goar
jeweils am 1. und 3. Mittwoch, 15:30
Uhr. Auskunft erteilt Pfr. W. Krammes,
Tel. 06741/504

Oberwesel
jeweils am 2. und 4. Mittwoch, 15:30
Uhr. Auskunft erteilt Frau Regina
Hemb, Tel. 06744/8158

Werlau
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat.
Pause von Mitte April bis Mitte
Oktober. Informationen bei Pfarrer
Brenner, Tel 06741/1331

Frauengesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20:00
Uhr im Werlauer Gemeindehaus.

Bibel-Gesprächs-Kreis

für Frauen aus der ganzen Gemeinde,
14-tägig um 20:00 Uhr im Albert-
Schweitzer-Haus in *Biebernheim*.
Auskunft erteilt Frau Gudrun Kroll, Tel.
06741/358

Holzfelder Gemeindekreis

jeden 2. Freitag im Monat
besprechen wir Themen aus Kirche,
Gemeinde und Gesellschaft.
Auskunft erteilt Pfarrer Brenner, Tel.
06741/1331.

Sing-Kreis

Werlau
Chorprobe 2. und 4. Mittwoch, 20:00
Uhr, Auskunft erteilt Pfr. W.
Krammes, Tel. 06741/504

Tanzen im Sitzen

jeden 1. Mittwoch im Monat 16:00
Uhr

und

Meditatives Tanzen

jeden 3. Mittwoch im Monat von
19.30 - 21.00 Uhr
jeweils im Ev. Gemeindehaus
Werlau, Auskunft erteilt Frau
Gudrun Kroll, Tel. 06741/358

Sozialdienst

Unsere Sozialarbeiterin Frau Birgit
Lamberti vom Diakonischen Wei.
Koblenz hält Sprechstunde
Dienstags 09:00 bis 10:30 Uhr in
Gemeindehaus St. Goar. Bitte
Termin vereinbaren.

Anonyme Alkoholiker

Montags von 19:30 bis 21:30 Uhr im
Evangelischen Gemeindehaus St.
Goar, Ansprechpartner Herbert, Tel.
06741/1751

Bücherei

Ausleihe im Gemeindehaus Oberst-
raße, St. Goar, Mittwoch 16:00 -
17:30 Uhr, Auskunft erteilt Frau
Helga Hechel, Tel. 06747/948495

Adressen und Telefonnummern

neindedienste

der evangelischen
Kirchengemeinde St. Goar
Oberstraße 22 -24
56329 St. Goar
Telefon: (06741)7470

Gemeindebüro:

Montag bis Donnerstag
von 9:00 bis 12:00 Uhr:

in D'Avis und B. Hachmann, zur
übrigen Zeit Anrufbeantworter mit
Diktiermöglichkeit oder FAX-
Empfang unter gleicher Nummer
06741/7470

Pfarrdienst:

St. Goar-Hirzenach-Fellen-
Gründelbach-An der Loreley-
Oberwesel-Damscheid-Dellhofen-
Erscheid-Engenhöll-Wiebelsheim
Pfarrer Wolfgang Krammes
Am Hafen 12, St. Goar,
06741/504

Pf. rin zur Anstellung Heike
Jannermann Graspargarten 2,
Holzfeld, 06741/980471

Biebernheim-Urbar-Niederburg-
Werlau-Holzfeld-Rheinbay
Pfarrer Hans-Dieter Brenner
Am Hafen 12, St. Goar,
06741/1331

Gemeinde- und Jugendarbeit

Jugendleiter Lutz Heddrich
743/1262
Koblenzer Str. 12, 55422
Bacharach

Gudrun Kroll 06741/358
St. Antoniusstr. 6, Oberwesel-Urbar

Beate Lieber 06743/2712
Munnenstr. 7, 55422 Bacharach

Bücherei:

Helga Hechel 06747/948495
Ausleihe: Mittwoch, 16:00 17:30Uhr

Sozialdienst/Diakonisches Werk

Außenstelle St. Goar-Bacharach
Birgit Lamberti
gemeiner Sozialer Dienst

Betreuungen gem. Betreuungsgesetz
Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung gem. § 219 StGB

Telefon
Mo + Do 09.00 – 12.00 Uhr
06743/1219

Sprechzeiten in St. Goar:
Di 09.00 – 10.30 Uhr
06741/7470

bitte Termin vereinbaren!!!

Eheberatungsstelle:

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-,
Ehe- u. Lebensfragen des Kirchenkr.
Koblenz, Mainzer Str. 73, 56068
Koblenz 0261/9156125
Terminvereinbarungen für St. Goar
sind möglich!

Presbyterium:

Vorsitzender
Pfr. Wolfgang Krammes 06741/504

Stellvertreterin

Jutta Gürth-Erhard
Schloßberg 34, St. Goar 06741/7231

Kirchmeister

Horst Pabst
Dorfstr. 13, Biebernheim 06741/496

Diakoniekirchmeisterin

Anneliese Lang-Beck
Schloßberg 34, St. Goar 06741/386

Heinz Brück,
Planstr. 6, Oberwesel 06744/7130

Christel Beckel
Koblenzer Str. 12, Oberwesel
06744/711194

Monika Hoffmann,
Am Burggraben 12, Biebernheim
06741/7352

Berthold Trepke
Johannesgarten 14, Boppard
06741/2352

Ute Karbach,
Johannesgarten 18, Holzfeld
06741/2416

Klara Klischat,
Auf dem Hähnchen 13, Biebernheim
06741/2423

Reinhold Kroll,
St. Antoniusstr. 6, Urbar
06741/358

Pfr. Hans-Dieter Brenner,

Am Hafen 12, St. Goar
06741/1331

Helga Weber,
An der Bach 17, Biebernheim
06741/2019

Gudrun Reinelt
Alte Heerstr. 84 St. Goar
06741/2381

Horst Schüler
Chablis-Str. 12, Oberwesel
06744/8050

Dr. Volker Enkelmann
Gründelbach 2, St. Goar
06741/1669

Küsterdienst

St. Goar Christine Nitsch
06741/96259

Oberwesel Wilhelm Hemb
06744/8158

Biebernheim Erna Pabst
06741/496

Werlau Annette Rösgen
06741/1751

Holzfeld Berthold Trepke
06741/2352

Organistendienst

St. Goar und Oberwesel
z.Zt. unbesetzt

Biebernheim
z.Zt. unbesetzt

Werlau u. Holzfeld
H. Mebus 06741/934774

Hausmeister Gemeindehäuser

St. Goar
Roswita Nowarra 06741/7294

Oberwesel
Wilhelm Hemb 06744/8158

Biebernheim
Helga Weber 06741/2019

Werlau -Reinigungsdienst
Gisela Zimmer 06741/2189
Birgit Kuhn 06741/2368

Telefonseelsorge

0800/1110111 oder 0800/1110222
Beide Nummern sind gebührenfrei

Redaktion:

Die STIMME, Ausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit der
Evangelischen Kirchengemeinde St.
Goar

Druck:

Quickprinter GmbH
Hauptstraße 53
51491 Overath



DU BIST WICHTIG

Glaub,
dass du einen Beitrag zu geben hast.
Du wirst wahrscheinlich den Kurs der
Welt nicht verändern, kein Held auf
internationaler Szene sein.
Aber da, wo du bist,
wirst du als du gebraucht.

Es entsteht ein Loch,
wenn du weg bist.
Aber du musst es glauben
und dich auch so bewegen:
Nur wenn du du bist,
leistest du einen wichtigen Beitrag.

Wenn du Rollen spielst
und tust, was alle tun
oder was man von dir verlangt,
dann fehlt niemand, wenn du weg bist,
weil ein anderer deine Rolle übernimmt.

Du bist mehr als deine Rolle.
Wer bist du?

ULRICH SCHAFFER

Aus: Ulrich Schaffer „... weil du einmalig bist“, Verlag Ernst Kaufmann, Lahr

Impressum: „Die Stimme“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde St. Goar. Er wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums vom Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde St. Goar. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers / der Verfasserin wieder und sind nicht unbedingt identisch mit der Meinung der Herausgeber.

V.i.S.d.P.: Ute Mebus

Druck: Quickprinter GmbH, Overath